

Kanzelgruß:	Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns allen!
Gemeinde:	Amen

Wir hören das Wort Gottes zur Predigt - den 96. Psalm:

1. **Singet dem HERRN ein neues Lied:
singet dem HERRN alle Welt!**
2. **Singet dem HERRN und lobet seinen Namen,
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!**
3. **Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit,
unter allen Völkern von seinen Wundern!**
4. **Denn der HERR ist groß und hoch zu loben,
mehr zu fürchten als alle Götter.**
5. **Denn alle Götter der Völker sind Götzen;
aber der HERR hat den Himmel gemacht.**
6. **Hoheit und Pracht sind vor ihm,
Macht und Herrlichkeit in seinem Heiligtum.**
7. **Ihr Völker, bringet dar dem HERRN,
bringet dar dem HERRN Ehre und Macht!**
8. **Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens,
bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!**
9. **Betet an den HERRN in heiligem Schmuck;
es fürchte ihn alle Welt!**
10. **Sagt unter den Heiden: Der HERR ist König.
Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt. Er richtet die Völker recht.**
11. **Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich,
das Meer brause und was darinnen ist;**
12. **das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist;
es sollen jauchzen alle Bäume im Walde**

**13. vor dem HERRN; denn er kommt,
denn er kommt, zu richten das Erdreich.**

**Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker mit seiner Wahrheit.**

Lasst uns beten: Lieber himmlischer Vater! Wir danken dir für die große Freude, die du durch deinen Heiland Jesus Christus in unsere Welt gebracht hast. Öffne nun unsere Ohren und Herzen durch deinen Geist, damit die Freude über deinen Heiland auch uns erfülle. Das bitten wir dich im Namen deines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

Gemeinde: Amen.

Liebe Gemeinde!

„Siehe, ich verkündige euch große Freude ...; denn euch ist heute der Heiland geboren!“ Der Engel predigt es den Hirten: Dort in Bethlehem ist der Sohn Gottes geboren! Die himmlischen Heerscharen preisen Gott mit großem Schall über die Geburt dieses Königs aller Könige: „Ehre sei Gott in Höhe und Friede auf Erden!“ Hier ist der geboren, der die Schuld der ganzen Schöpfung tragen wird. Hier ist der geboren, der unter dieser Sündenlast am Kreuz sterben wird. Hier ist der geboren, der durch seine Auferstehung die neue Schöpfung hervorbringen wird. Hier ist der vom Himmel gekommen, der den Weg zum Himmel öffnet! So ist Weihnachten nicht zuerst Anlass für große Familienfeste. Gott kommt in seine Schöpfung hinein. Er nimmt sich seiner verlorenen Menschen an. Da kennt die Freude keine Grenzen. Die Engel loben Gott. Und in unserem Psalm 96 wird die ganze Welt aufgefordert in diesen Jubel einzustimmen: „Singet dem HERRN ein neues Lied: singet dem HERRN alle Welt!“ Dazu kommt die ganze Schöpfung: „Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich, das Meer brause und was darinnen ist; das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist; es sollen jauchzen alle Bäume im Walde vor dem HERRN; DENN ER KOMMT!“

Der Psalmbeter blickt auf dieses Kommen Gottes voraus. Mit der Geburt des Heilandes Jesus Christus ist diese Erwartung erfüllt. Gott ist gekommen. Aber noch mehr: In Jesus Christus ist dieser Psalm noch herrlicher erfüllt worden, als es der Beter damals erwarten konnte.

Das war ja die Hoffnung Israels: Wenn Gott kommt, dann kommt er zum Gericht. Er verschafft seinem Volk Gerechtigkeit. Und dieses Gericht ergeht über alle Völker und Länder. Jesus Christus aber ist nicht gekommen als Richter sondern als Retter. Wäre Weihnachten Gottes großer Gerichtstag über uns Menschen gewesen, dann gäbe es absolut nichts zu feiern. Dann säßen wir heute auch nicht in diesem Gottesdienst. Dann hätte kein Mensch selig werden können. Denn vor Gott steht jeder als Sünder da. Das heißt: als einer, der von Gott getrennt ist. Keiner von uns könnte aus eigener Kraft zu Gott kommen! Es gibt keine Leiter unserer Welt, über die wir in den Himmel hinaufsteigen könnten.

Weihnachten geht es gerade anders herum: Gott lässt seine Leiter vom Himmel herab - bis in die tiefste Tiefe unserer Welt hinein. Er kommt mit seinem Heiland mitten hinein in unsere Sündhaftigkeit. Er kennt keine Berührungsängste. Er stellt keine Bedingungen. Er schenkt den Ausgestoßenen und Verachteten seine Gemeinschaft. Er macht aus Sündern Gotteskinder.

Gottes Gericht ergeht über alle bösen Mächte. Jesus Christus ist gekommen, die Werke des Teufels zu zerstören. Er ist gekommen, die Macht der Sünde zu brechen. Er ist gekommen, den Tod zu töten. Und das alles hat er vollbracht für alle Menschen. Darum gilt nun für jeden Menschen: Wer an diesen Heiland glaubt, und wer auf den Namen des Dreieinigen Gottes getauft wird, der hat das ewige Leben. Der wird auch in jenem Gericht bestehen, das uns allen am Jüngsten Tag bevorsteht. Gottes Gericht wird jedoch den treffen, der ohne diesen Heiland lebt. Wer nicht an den Sohn Gottes glaubt, der wird verdammt werden auf ewig.

Das Weihnachtswunder reicht weit hinein in unsere Welt. Es reicht aber auch weit hinaus bis in Gottes Ewigkeit. Aus dem Jüngsten Gericht kann uns allein dieser Heiland Jesus Christus retten. Sein Blut allein wäscht uns rein von allem, was uns an jenem Tage verklagen könnte.

So ist Jesus Christus wahrhaftig „groß und hoch zu loben und mehr zu fürchten als alle Götter“, die doch nur Götzen sind gegen diesen HERRN! Das kleine Kind in der Krippe ist der Herr aller Herren, der König aller Könige, ja, der einzig wahre Gott!

Diese Weihnachtsbotschaft muss hinaus aus unseren Mündern. Gott loben und ihm danken, das ist das erste. Und wenn in deinem Haus in der Weihnachtszeit mehr gesungen und musiziert wird als sonst im ganzen Jahr, dann ist das gut so. Du kommst mit deinem Loben und Singen nie ans Ende! Das Wunder der Menschwerdung Gottes und unserer Erlösung kann keiner in dieser Zeit ausloben. Aber anfangen mit diesem Lobpreis, das wollen wir: in unsern Häusern, und besonders auch in den vielen Gottesdiensten der Weihnachtszeit!

Die Weihnachtsbotschaft muss hinaus aus unseren Mündern. Das, liebe Gemeinde, gilt nun auch im Blick auf die vielen Menschen, die diesen Heiland noch nicht loben. „Erzähltet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit, unter allen Völkern von seinen Wundern!“ Weihnachten, das ist der Beginn von Gottes großer Mission. Das, was zu Weihnachten so klein und unbeachtet bei Bethlehem begann, das ist die größte Tat Gottes seit der Schöpfung. Der Heiland Jesus Christus ist der Heiland aller Menschen. Nach seiner Auferstehung sendet der Herr seine Jünger hinaus in alle Welt: Machtet zu Jüngern alle Völker! Sagt es allen Menschen: Es gibt einen Retter, der durch Sünde und Tod zu dem wahren Gott führt. Der heißt Jesus Christus.

Liebe Gemeinde, die Botschaft von dem Heiland Jesus Christus gilt es, schlicht und einfach zu bezeugen. Gegenüber den Menschen in unserm Land, die sich in großer Zahl von ihm abgewandt oder ihn noch nie erkannt haben. Diese Botschaft ist aber auch den Menschen zu verkündigen, die anderen Religionen zugehören. Es gibt keinen zweiten Weg zu Gott neben dem Glauben an Jesus Christus. Das gilt auch für Muslime und Juden.

Weil der in Bethlehem Geborene sein Blut am Kreuz für alle Menschen vergossen hat, darum ist seine Mission unteilbar. Wer ohne diesen Heiland bleibt, der wird verdammt werden. Darum ist die Mission unser Weihnachts-Anliegen. Die Hirten von Bethlehem konnten es nicht lassen. Als sie den Heiland gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kind gesagt war.

Wieviel mehr wissen wir von diesem Heiland! Wir wissen: Dieser Knabe da in der Krippe ist derselbe, der am Kreuz unsere Schuld sühnte! Er ist derselbe, der auferstanden ist und nun bei uns ist alle Tage bis zum Ziel in Gottes Herrlichkeit. Allein damit, dass du heute in diesem Gottesdienst sitzt, bezeugst du: Dieser Heiland ist mein Leben und meine Freude! Wo du seinen Leib und sein Blut empfängst, da verkündigst du: Allein durch Jesus Christus gibt es Vergebung, Leben und Seligkeit! Dein Heiland selbst gibt dir Mut und Kraft, ihn zu bezeugen vor den Menschen, mit denen du zusammen kommst.

Darüber hinaus sind wir dankbar für unsere Lutherische Kirchenmission, die bei uns und in Übersee den Namen des einen wahren Gottes verkündet und die Menschen zu Jesus Christus ruft. Es wäre wohl eine Überlegung wert, in der Weihnachtszeit eine Krippe an den Kirchen-Ausgang zu stellen, in die das Dankopfer für die Mission gelegt wird: Gott brachte seinen Sohn zur Welt durch die Jungfrau Maria. - Durch die Mission wird der Sohn Gottes zur Welt gebracht, indem allen Menschen seine frohe Botschaft verkündigt wird.

Ihr Lieben, Gottes großes Weihnachtsziel ist, dass durch seinen Heiland viele Menschen ewig gerettet werden. Damit hängt ein weiteres Ziel zusammen: Der Name Gottes soll gelobt werden auf der ganzen Erde. Die Geretteten preisen ihren Gott. So wie es die Engel nach der Weihnachts-Verkündigung taten, so soll es bei allen Menschen sein. Der Lobpreis der Ewigkeit soll schon heute die ganze Schöpfung erfüllen: „Bringet dar dem HERRN die Ehre seines Namens, bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe! Betet an den HERRN in heiligem Schmuck; es fürchte ihn alle Welt!”

Liebe Schwestern, liebe Brüder, wir sind ja auch Leute, die durch das Evangelium zu diesem Lobpreis Gottes geführt wurden. Indem du deinen Gott lobst und ihm dankst, hängst du dein Herz an ihn. Und wo dein Herz gefüllt ist mit der frohen Botschaft von deinem Heiland, da wirst du getröstet in den Belastungen deines Alltags. Da hast du ja den bei dir, der die Welt überwunden hat mit all ihrem Jammer, der durch die Sünde über die Schöpfung gekommen ist.

Wie gut, dass wir den Chor nicht erst gründen müssen, der dies Gotteslob anstimmt! Die Engel singen schon! Die Christen, die im HERRN entschlafen sind, singen auch schon. Das Meer und die Bäume im Wald sind auch schon dabei. So stell dich einfach dazu! Stell dich an die Krippe und singe! Lobe deinen Heiland. Es gibt keinen Gott außer IHM. Das sollen alle hören: Zuerst wir selber; dann aber auch die, die ihn noch nicht kennen. Bis dieser Chor die ganze Welt erfüllt: Singet dem HERRN alle Welt; denn euch ist der Heiland geboren!

Amen.

Lasst uns beten: Herr unser Gott, wir loben dich und preisen deinen Namen, dass du so herrlich an deiner Schöpfung gehandelt hast! Wir danken dir, dass du uns nicht in Sünde und Tod hast stecken lassen. Wir freuen uns über deinen Heiland und Retter Jesus Christus. Hilf, dass sein Name in der ganzen Welt verkündigt und geglaubt wird. Lass ihn nicht für zahllose Menschen vergeblich geboren, gestorben und auferstanden sein. Führe viele durch ihn zur ewigen Freude und Seligkeit.

Gemeinde: Amen.

Kanzelsegen: Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsre Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Gemeinde: Amen.

Liedvorschläge:	
<u>Vor der Predigt:</u> Cosi 64 oder jedes Weihnachtslied	<u>Nach der Predigt:</u> 709 oder 15 oder 33